



Audi e-tron foil Bedienungsanleitung



You Gonna Fly.

A revolution in safety & dynamic.
For your perfect moment.



Inhalt

1 Vorwort	6
2 Über diese Bedienungsanleitung	7
2.1 Einführung	7
2.2 Hersteller	7
2.3 Gesetze und Normen	7
2.4 Mitgeltende Unterlagen und Technischer Stand	8
2.5 Warnhinweise	8
2.6 Sonstiges	8
3 Sicherheit	9
3.1 Haftungsausschluss	9
3.2 Schutzausrüstung und Sicherheitshinweise	9
3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	10
3.4 Sorgfaltspflicht	10
3.6 Hinweise zur Versicherungspflicht	12
3.7 Sicherheitskennzeichen	12
3.8 Umgang mit dem Akku	12
4 Garantie	13
5 Lieferumfang	14
5.1 Lieferumfang	14
5.2 Nachkaufoptionen und Ersatzteile	16
5.3 Technische Daten	17
6 Erstinbetriebnahme	20
6.1 Laden der Fernbedienung	20
6.2 Laden des Akkus	21
6.3 Zusammenbau	22
6.4 Verbinden und Einsetzen des Akkus	24
6.5 Fernbedienung: Erste Schritte	27
7 Betrieb	35
7.1 Auswahl eines geeigneten Gewässers	35
7.2 Allgemeine Hinweise für einen sicheren Betrieb	35
7.3 E-foilen lernen	36
7.4 Nach dem Betrieb	39

8 Demontage, Transport, Lagerung	41
8.1 Demontage	41
8.2 Transport	41
8.3 Lagerung	41
8.4 Langzeitlagerung allgemeine Hinweise	41
8.5 Langzeitlagerung Board und Foil	42
8.6 Langzeitlagerung Akku	42
8.7 Langzeitlagerung Fernsteuerung	42
9 Instandhaltung und Pflege	43
9.1 Tausch des Impellers nach Schaden	45
9.2 Reparatur Board	46
9.3 Tausch der Opferanode	46
9.4 Mastspiel kontrollieren	46
10 Selbsthilfe/Problembehandlung	47
10.1 Fernbedienung	47
10.2 Akku und e-foil	47
10.3 Antrieb	48
11 Kontakt im Servicefall	50
12 Entsorgung und Recycling	50
13 Einstellungsmenü Fernsteuerung	52
14 Fehler/Warnungen/Informationen	53



1 Vorwort

Sie haben sich für ein Audi e-tron foil der Aerofoils GmbH entschieden - herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Mit Ihrem neuen e-tron foil erleben Sie ein Sportgerät mit wegweisender Technik und hochwertiger Ausstattung. Wir empfehlen Ihnen, diese Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen, damit Sie Ihr Sportgerät kennenlernen und im Fahrbetrieb alle Funktionen nutzen können. Die Informationen zur Bedienung werden ergänzt durch wichtige Betriebs- und Pflegehinweise, die Ihrer Sicherheit sowie der Werterhaltung des e-tron foils dienen. Darüber hinaus geben wir Ihnen Hilfestellungen, wie Sie Ihr Sportgerät effizient und umweltschonend nutzen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem e-tron foil und allzeit gute Fahrt.

Ihre Aerofoils GmbH

Alle Rechte vorbehalten

Die Aerofoils GmbH arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Produkte und Modellvarianten.

Die Aerofoils GmbH behält sich das Recht vor, dass jederzeit Änderungen des Lieferumfangs in Ausstattung und Technik möglich sind. Die Betriebsanleitung basiert auf aktuellen Daten zum Zeitpunkt der Ausführung.

Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung (auch auszugsweise) sind ohne schriftliche Genehmigung der Aerofoils GmbH nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts sowie alle Änderungen bleiben der Aerofoils GmbH ausdrücklich vorbehalten.



2 Über diese Bedienungsanleitung

2.1 Einführung

Diese Anleitung ist vor der Inbetriebnahme des elektrischen Hydrofoils Audi e-tron foil (im weiteren Verlauf e-foil), hergestellt von der Aerofoils GmbH, vollständig zu lesen, um einen sicheren und ordnungsgemäßen Gebrauch sicherzustellen.

Die Anleitung richtet sich an Fahrer und Betreiber des e-foils. Diese Betriebsanleitung gilt für alle Modellvarianten. Sie enthält wichtige Informationen, Tipps, Vorschläge und Warnungen zum Umgang mit dem e-foil.

Stellen Sie sicher, dass sich diese Betriebsanleitung sowie dazugehörige Unterlagen immer beim Produkt befinden. Das gilt insbesondere, wenn Sie das e-foil an Andere verleihen oder es verkaufen.

Ein Nichtbeachten dieser Anleitung kann Personen- oder Sachschäden zur Folge haben. Die Aerofoils GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die im Widerspruch zu dieser Anleitung entstanden sind. Bei Ungewissheiten bezüglich des Betriebs oder der Wartung des e-foils wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Aerofoils-Händler oder den Aerofoils-Support.

2.2 Hersteller

Aerofoils GmbH
Brauneckweg 14
85748 Garching

Telefon: 09251/438890-0
E-Mail: info@aerofoils.de
Web: www.aerofoils.de

2.3 Gesetze und Normen

Basis der Bedienungsanleitung ist die EN 82079-1: 2021.



2.4 Mitgeltende Unterlagen und Technischer Stand

Diese Bedienungsanleitung ist nur zusammen mit den mitgelieferten Dokumenten vollständig.

Zu diesem Produkt gelten folgende Dokumente:

- » Akkudatenblatt
- » Ladegerätdatenblatt
- » Garantieheft

Die Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Bedeutende Änderungen werden bei einer neuen Ausgabe der Bedienungsanleitung berücksichtigt.

Die aktuellste Version finden Sie unter www.aerofails.de.

2.5 Warnhinweise



Gefahr

Mittlerer bis hoher Risikograd der Gefährdung.

Kann bei Nichtbeachten zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Warnung

Niedriger Risikograd der Gefährdung.

Kann bei Nichtbeachten zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen.



Vorsicht

Kann bei Nichtbeachten zu einem Sachschaden führen.

2.6 Sonstiges

Die Abbildungen können von Ihrem e-foil abweichen und sind als Prinzipdarstellungen zu verstehen.

Alle Richtungsangaben wie „links“, „rechts“, „vor“ und „zurück“ beziehen sich auf die Fahrtrichtung des Sportgeräts.



3 Sicherheit

3.1 Haftungsausschluss

Das elektrische Hydrofoilen (e-foilen) ist eine Wassersportart mit Risiken. Sie kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Der Hersteller haftet nicht für Sach- oder Personenschäden, insbesondere nicht, bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung oder bei Sach- oder Personenschäden Dritter. Durch unerlaubte Veränderungen am e-foil und seinem Zubehör erlischt der Garantieanspruch.

3.2 Schutzausrüstung und Sicherheitshinweise

Achten Sie darauf, immer einen geeigneten Helm und eine geeignete Schwimmweste bei der Benutzung des e-foils zu tragen. Beachten Sie hierzu auch die gesetzlichen Regularien des Verwendungslandes.

Bevor Sie das e-foilen beginnen, lesen Sie aufmerksam und vollständig diese Betriebsanleitung.



Gefahr

- » Entfernen Sie sich vom Ufer nur soweit, wie sie auch schwimmen können.
- » Vermeiden Sie Körperkontakt mit den scharfen Kanten des Flügels, des Masts und des Leitwerks, insbesondere deren Hinterkanten und Spitzen.
- » Halten Sie sich an Vorfahrts- und Abstandsregeln und halten Sie immer großzügig Sicherheitsabstand zu anderen Wasserfahrzeugen und Wassersportlern.
- » Sollten Sie die Kontrolle über Ihr e-foil verlieren und/oder sich nicht mehr darauf halten können, verhalten Sie sich wie folgt:
 - » Lassen Sie umgehend den Hebel der Fernbedienung los und drücken Sie die Fernbedienung unter Wasser, sodass die Funkverbindung unterbrochen ist. Der Antrieb stoppt innerhalb weniger Millisekunden.
 - » Springen Sie immer zur Seite ab. Springen Sie in keinem Fall nach vorne, da sonst die Gefahr besteht, von dem e-foil überfahren zu werden.
 - » Versuchen Sie möglichst weit entfernt vom Board, den Flügeln und dem Mast im Wasser zu landen.
- » Beachten Sie, dass die Fahrzeit des e-foils stark von Fak-



toren abhängig ist. Hierzu zählt unter Anderem Wind und Strömung, die Wahl des Flügels, das Fahrergewicht, die Geschwindigkeit oder die Flughöhe.

- » Informieren Sie sich vor jeder Fahrt über die Wetterlage. Bedenken Sie auch wechselnde Witterungsverhältnisse, u.a. starke Winde, Stürme, Niederschlag und Nebel.

3.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das e-foil darf nur im einwandfreien und funktionstüchtigen Zustand verwendet werden. Es darf weder als Transportmittel, noch zum Ziehen von Personen oder Gegenständen verwendet werden. Der Fahrer hat ein Maximalgewicht von 100 kg nicht zu überschreiten.



Gefahr

Eine Nichtbeachtung der folgenden Punkte kann zu erheblichen Schäden führen.

Das e-foil ist grundsätzlich für den Temperaturbereich von 0 °C bis 40 °C ausgelegt. Dies entspricht aber nur den Möglichkeiten des Produkts. Wassersport kann insbesondere bei extremen Temperaturen gefährlich sein. Der Anwender hat sich selbstverantwortlich zu schützen und vorzubereiten. Desweiteren ist Folgendes zu berücksichtigen:

- » Schifffahrtsregeln und sämtliche gesetzliche Vorschriften sind zu beachten, zu denen diese Bedienungsanleitung keine Auskunft gibt.
- » Extreme Wetterlagen, wie z. B. Sturm oder Starkregen, sind zu meiden. Auch auf Gewässer mit stärkerem Wellengang ist zu verzichten.
- » Fahren Sie nicht in kontaminierten oder verschmutzten Gewässern.
- » Das e-foil ist in einer sicheren Geschwindigkeit zu fahren. Auf unerwartet auftretende Gefahren sollte jederzeit angemessen reagiert werden können. Die Maßgabe einer sicheren Geschwindigkeit ist abhängig von Sichtverhältnissen, Frequentierung und Größe des befahrenen Wasserbereichs sowie dem individuellem Fahrkönnen.

Eine bestimmungsgemäße Verwendung umfasst zudem die nachfolgende Sorgfaltspflicht sowie weitere Anwendungshinweise. Diese sind insbesondere in [Kapitel 7 Betrieb](#) zu finden.

3.4 Sorgfaltspflicht

Nachfolgende Maßnahmen sind einzuhalten, um einen sicheren



Umgang mit dem e-foil zu gewährleisten:

Der Fahrer:

- » hat mindestens das 14. Lebensjahr (insofern die Gesetze des Verwendungslands nicht Anderes fordern) abgeschlossen und befindet sich in einer gesunden geistigen und körperlichen Verfassung.
- » hat vor der ersten Fahrt eine ordnungsgemäße Einweisung erhalten.
- » hat die Bedienungsanleitung sorgfältig und vollständig gelesen und Fragen hierzu mit dem Betreiber oder einem Fachhändler geklärt.
- » trägt eine ordnungsgemäße Schutzausrüstung.
- » übernimmt im Falle der Weitergabe des e-foils alle Pflichten des Betreibers.

Der Sorgfaltspflicht des Betreibers obliegt es, die Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Der Betreiber:

- » stellt diese Bedienungsanleitung dem Fahrer für die Dauer der Nutzung des e-foils zur Verfügung. Bei Bedarf übersetzt er die Bedienungsanleitung in eine dem Fahrer verständliche Sprache.
- » weist den Fahrer vor der ersten Fahrt in die Funktionen des e-foils ein. Nur unterwiesenen Fahrern ist es gestattet, ein e-foil zu fahren.
- » weist den Fahrer auf die bestimmungsgemäße Verwendung und das Tragen einer ordnungsgemäßen Schutzausrüstung hin.
- » vergewissert sich, dass der Fahrer mindestens das 14. Lebensjahr (insofern die Gesetze des Verwendungslands nicht Anderes fordern) abgeschlossen hat und sich in einer gesunden geistigen und körperlichen Verfassung befindet.
- » beauftragt ausschließlich Fachkräfte zur Wartung sowie Reparatur des e-foils und nimmt keine eigenständigen Veränderung an den Komponenten vor.

3.5 Beachtung örtlicher Regularien

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung eines e-foils, ob das Gewässer hierfür geeignet ist (s. [Kapitel 7 Betrieb](#)) und ob das



Fahren gestattet ist. Beachten Sie dazu auch nationale und regionale Vorschriften.

3.6 Hinweise zur Versicherungspflicht

Abhängig von der örtlichen Gesetzeslage kann das Erwerben eines Bootskennezeichens und der Abschluss einer Versicherung verpflichtend sein. Hierfür hat der Nutzer selbst Sorge zu tragen.

3.7 Sicherheitskennzeichen

Auf dem e-tron foil wird folgendes Sicherheitskennzeichen verwendet:



Anleitung beachten

3.8 Umgang mit dem Akku



Warnung

Achten Sie beim Versand Ihres Akkus auf geltende Regularien. Akkus sind Gefahrgut, weshalb ein nicht ordnungsgemäßes Verschicken verboten und gefährlich ist.



Gefahr

Brand- und Explosionsgefahr durch Kurzschluss.

Kleine Metallgegenstände können die elektrischen Anschlüsse des Akkus überbrücken. Die Akkus können sich selbst entzünden und explodieren. Büroklammern, Schrauben, Münzen, Schlüssel und andere Kleinteile sind fern zu halten und nicht in den Akku zu stecken.

Brand- und Explosionsgefahr durch hohe Temperaturen.

Zu hohe Temperaturen können dem Akku schaden. Der Akku kann sich selbst entzünden und explodieren.

- » Setzen Sie den Akku niemals dauerhafter Sonneneinstrahlung aus.
- » Heizen Sie den Akku nicht auf und halten Sie ihn fern von Hitzequellen.
- » Der Akku ist nicht mikrowellen- oder ofenbeständig.

Bei beschädigten oder defekten Akkus kann die Sicherheitselektronik ausfallen. Die Restspannung kann einen Kurzschluss auslösen. Der Akku kann sich selbst entzünden und



explodieren.

- » Nehmen Sie äußerlich beschädigte Akkus sofort außer Betrieb und laden Sie diese niemals auf.
- » Sollte sich die Akkus deformieren oder anfangen zu rauchen, halten Sie Abstand, unterbrechen Sie die Stromversorgung und benachrichtigen Sie sofort die Feuerwehr.
- » Defekte Akkus sind Gefahrgut. Entsorgen Sie defekte Akkus schnellstmöglich fachgerecht (s. [Kapitel 12](#)).
- » Bewahren Sie die Akkus bis zur Entsorgung trocken und niemals in der Nähe von brennbaren Stoffen auf.
- » Öffnen oder Reparieren Sie niemals selbstständig den Akku.



Gefahr

Elektrischer Schlag bei Beschädigung

Beschädigte Ladegeräte, Leitungen und Stecker erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- » Überprüfen Sie vor jeder Benutzung Ladegerät, Leitungen und Stecker. Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Ladegerät.
- » Die Umgebungstemperatur beim Ladevorgang muss im Temperaturbereich von 10 °C bis 30 °C liegen.

Legen Sie den Akku nicht in eine druckdichte Box. Ausnahmen davon können speziell für den Akku konzipierte Transport- und Aufbewahrungsboxen sein.

4 Garantie

Für vollumfängliche Informationen zu den Themen Service und Garantie, wechseln Sie bitte zum beigelegten Garantieheft.

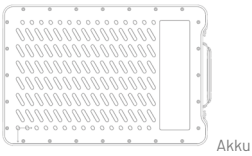


5 Lieferumfang

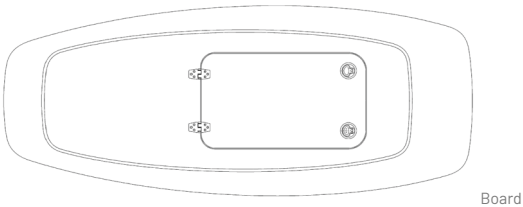
5.1 Lieferumfang

Das Audi e-tron foil wird in drei Verpackungseinheiten ausgeliefert.

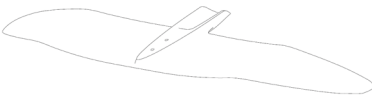
Akku:



Die Boardtasche beinhaltet:



Die Antriebstasche beinhaltet:



Leitwerk

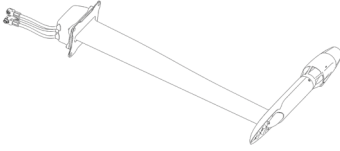
Flügel



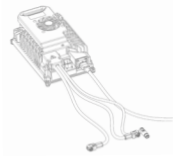
Schraube
M6X30



Schraube
M6X20



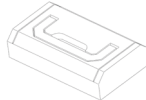
Antriebseinheit



Ladegerät



T-Schlüssel (TX30)



L-Boxx Mini



Ladekabel
(Fernsteuerung)



Ladestecker
(Fernsteuerung)



Fernsteuerung



5.2 Nachkaufoptionen und Ersatzteile

Position am e-foil	Bezeichnung	Anzahl pro e-foil	Bestellnummer
Antrieb	Düse	1	22502S1B
Antrieb	Stator	1	22501P5D
Antrieb	Impeller	1	22205P3C
Antrieb	Mutter M8	1	NT10
Board	Latch (Verschluss)	2	NT29
Board	Latchhalter	2	11006S1A
Board	Schrauben Latchhalter	2	NT19
Board	Mastdichtung	1	11004S1A
Board	Schrauben M6x20	4	NT22
Fernbedienung	Leash	1	33106P1
Fernbedienung	Ladekabel	1	34101P1
Flügel	Schraube M6x30	3	NT59
Flügel	EASYRIDE 1750	1	6101750000900
Flügel	FREERIDE 1350	1	6101350000900
Flügel	FREECARVE 1250	1	6101250000900
Flügel	FREERIDE 1100	1	6101100000900
Flügel	FREECARVE 1000	1	6101000000900
Flügel	FREERACE 900	1	6100900000900
Leitwerk	Schraube M6x20	2	NT22
Leitwerk	EASYRIDE 500	1	6205000000900
Leitwerk	FREERIDE 400	1	52001S1
Leitwerk	FREERIDE 380	1	6203800000900
Leitwerk	FREERACE 300	1	6203000000900
Leitwerk	FREECARVE 270	1	6202700000900
Spezialwerkzeug	Abzieher Impeller	1	22902P1
Spezialwerkzeug	Ausdreher Stator	1	22901P1

Falls Sie in dieser Liste das benötigte Ersatzteil nicht finden, wenden Sie sich bitte an unseren Support. Zubehörteile finden Sie auch in unserem Online Shop oder bei Ihrem Aerofoils Händler.



5.3 Technische Daten

Akku

Detaillierte technische Informationen zum Akku entnehmen Sie dem in der Antriebstasche enthaltenen Akkudatenblatt.

Fernsteuerung

Gewicht	191 g
Kommunikationsband	2.4 Ghz nach IEE802.11 (Board); Bluetooth (Handy/ App)
Akkulaufzeit	8 Stunden Betrieb
Ladedauer	3 Stunden (0%-30% in 30 min)
Display	Sunlight-Readable High-Brightness Farbdisplay
Umweltschutzstandard	IP68, bis 2m
Akkuzyklen	>500 Ladezyklen
Lagertemperatur	10 °C bis + 30 °C (ideal) -20 °C bis +50 °C (allgemein)
Gebrauchstemperatur	-20 °C bis + 60 °C
Ladetemperatur	0 °C bis +45 °C
Sonstiges	Schwimmend

Ladegerät

Detaillierte technische Informationen zum Ladegerät entnehmen Sie dem in der Antriebstasche enthaltenen Ladegerätdatenblatt.

Antrieb V01

Max. Aufnahmeleistung	6 kW
Dauerwellenleistung	4,5 kW
Gewicht	ca. 7,6 kg
Packmaß	97 x 73 cm

Adventure Board

Volumen	103 l
Maße (ohne Tasche)	176 x 72 x 18 cm
Gewicht	ca. 9,5 kg



Performance Board

Volumen	83 l
Maße (ohne Tasche)	176 x 72 x 18 cm
Gewicht	ca. 9,5 kg

Competition Board

Volumen	73 l
Maße (ohne Tasche)	176 x 72 x 18 cm
Gewicht	ca. 9,5 kg

Flügel EASYRIDE 1750

Fläche	1750 cm ²
Spannweite	101 cm
Streckung	5,8
Gewicht	ca. 1491 g

Flügel FREERIDE 1350

Fläche	1300 cm ²
Spannweite	95 cm
Streckung	7,0
Gewicht	ca. 1427,5 g

Flügel FREECARVE 1250

Fläche	1250 cm ²
Spannweite	86,5 cm
Streckung	6,0
Gewicht	ca. 1227,3 g

Flügel FREERIDE 1100

Fläche	1100 cm ²
Spannweite	87,5 cm
Streckung	7,0
Gewicht	ca. 1313,5 g

Flügel FREECARVE 1000

Fläche	1000 cm ²
Spannweite	77,5 cm
Streckung	6,0
Gewicht	ca. 1057,2 g



Flügel FREECARVE 900

Fläche	900 cm ²
Spannweite	79 cm
Streckung	7,0
Gewicht	ca.1155,4 g

Leitwerk EASYRIDE 500

Fläche	500 cm ²
Spannweite	60,5 cm
Streckung	7,3
Gewicht	ca.337,2 g

Leitwerk FREERIDE 400

Fläche	400 cm ²
Spannweite	47,8 cm
Streckung	7,0
Gewicht	ca. 303,9 g

Leitwerk FREERIDE 380

Fläche	380 cm ²
Spannweite	47,8 cm
Streckung	6,0
Gewicht	ca. 275,4 g

Leitwerk FREERACE 300

Fläche	300 cm ²
Spannweite	44,7 m
Streckung	7,0
Gewicht	ca. 198,6 g

Leitwerk FREECARVE 270

Fläche	270 cm ²
Spannweite	43,8 cm
Streckung	7,1
Gewicht	ca. 225,7 g

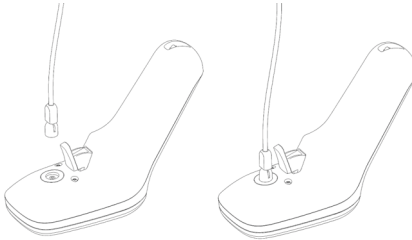


6 Erstinbetriebnahme

6.1 Laden der Fernbedienung

Vorgehensweise:

1. Verbinden Sie zuerst das USB Ladekabel mit dem USB Netzteil.
2. Verbinden Sie anschließend den Ladestecker mit der Ladebuchse der Fernsteuerung.



3. Sobald die Fernsteuerung lädt, erscheint ein Ladebalken auf dem Display.
4. Die Fernsteuerung sollte vor jeder Fahrt mindestens 30% geladen sein.

Hinweis: Kontrollen Sie vor jeder Benutzung die Fernbedienung auf äußere Beschädigungen. Sowohl der Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit als auch die Tasten sollten immer freigängig sein.

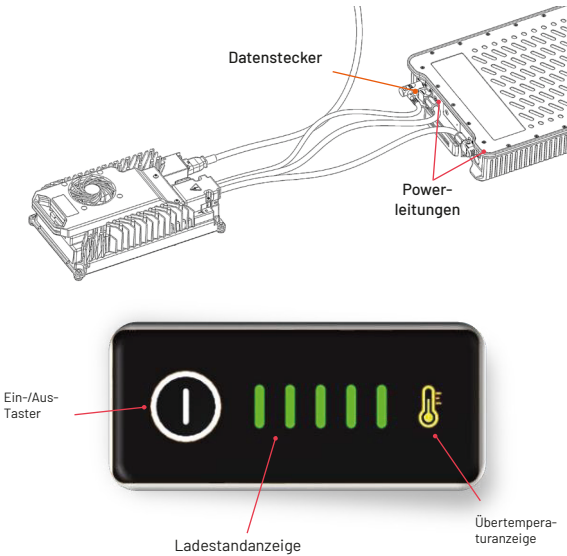
Setzen Sie der Fernbedienung keine direkte Sonneneinstrahlung aus.

Weitere Details zum Laden finden Sie unter [6.5](#).



6.2 Laden des Akkus

Bitte entnehmen Sie die technischen Informationen und Sicherheitsanweisungen aus der Bedienungsanleitung des Akkus und des Ladegeräts.



Vorgehensweise:

1. Laden Sie den Akku stets in trockener Umgebung, fern von entflammaren Gegenständen.
2. Verbinden Sie den Akku mit dem Ladegerät. Achten Sie darauf, die farbigen Stecker mit der gleichfarbigen Buchse zu verbinden. Verbinden Sie zunächst die beiden Powerkabel (schwarz und orange) und dann den Datenstecker.
3. Sobald der Akku lädt, blinkt die Anzeige des Ladegeräts grün. Detaillierte Informationen zu verschiedenen Lademodi entnehmen Sie dem Ladegerätdatenblatt.
4. Sobald der Akku vollständig geladen ist, schaltet sich das Ladegerät automatisch ab.

Hinweis: Führen Sie vor jeder Benutzung eine kurze Sichtkontrolle auf Beschädigungen am Akku durch. Der Akku sollte vor jeder Fahrt zu mindestens 50% geladen sein.



Gefahr

Brand- und Explosionsgefahr durch beschädigten Akku oder Verwendung eines falschen Ladegeräts.

Die Aerofoils GmbH übernimmt keine Haftung für nicht korrektes Laden sowie für eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Akkus. Hierzu zählen beispielsweise die Benutzung bei zu hohen Temperaturen oder die Ladung mit Fremdgeräten.

6.3 Zusammenbau

Kontrollieren Sie die Anzugsmomente des Flügels, des Leitwerks und der Mastbox bei jedem Aufbau. Die Schrauben und Gewinde müssen frei von jeder Verschmutzung und Sand sein. Sie sind mit dem beigelegten, umweltfreundlichen Schmierstoff regelmäßig leicht einzufetten. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Flügel, das Leitwerk, den Mast, den Antrieb und das Board auf Beschädigungen.

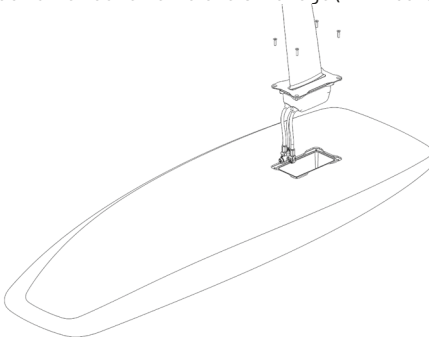
Vorsicht

Achten Sie beim Zusammenbau stets darauf, dass:

- » alle Dichtflächen und Steckverbindungen frei von Sand und anderem Schmutz sind.
- » O-Ringe und andere Dichtungen nicht beschädigt sind und nicht geknickt oder beschädigt werden.

Vorgehensweise:

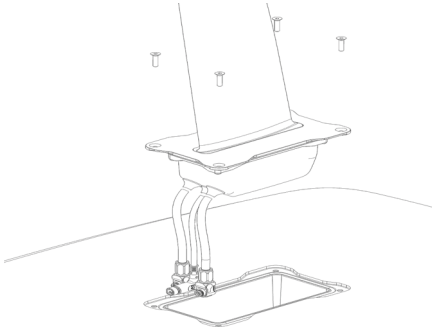
1. Legen Sie das Board mit geschlossenem Akkufach nach unten auf eine weiche Unterlage (z.B. Boardtasche).



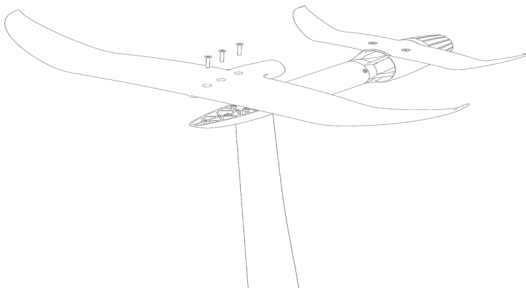
2. Nehmen Sie die Antriebseinheit (Mast) und führen Sie diese in die Mastaufnahme hinein. Dabei müssen die Leitun-



gen der Antriebseinheit in Fahrtrichtung zeigen. Achten Sie auf den korrekten Sitz der am Board befindlichen Dichtung. Befestigen Sie nun den Mast mit den vier dafür vorgesehenen Schrauben (M6X20). Ziehen Sie die Schrauben mit dem beigelegten T-Schlüssel über Kreuz sorgfältig mit einem Drehmoment von 8 Nm an.



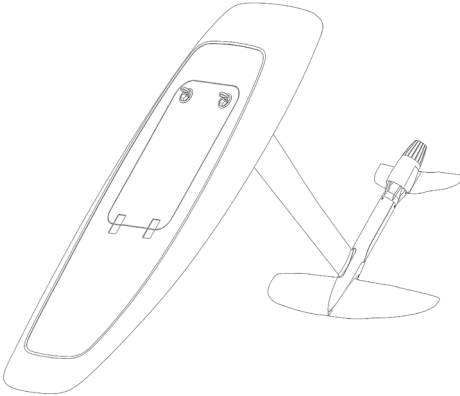
3. Nun sind der Flügel und das Leitwerk zu montieren. Es wird empfohlen, die Schutzhüllen erst unmittelbar vor der Fahrt abzunehmen. Befestigen Sie das Leitwerk mit den zwei dafür vorgesehenen Befestigungsschrauben (M6X20) und den Flügel mit den drei dafür vorgesehenen Befestigungsschrauben (M6X30). Stellen Sie ein Drehmoment von 6 Nm sicher.





6.4 Verbinden und Einsetzen des Akkus

Ist die Antriebseinheit mit Flügeln montiert, kann das Board umgedreht werden. Suchen Sie zuvor einen geeigneten Untergrund (steinige oder sandige Untergründe hinterlassen Kratzer an Board und Flügel) und legen Sie eine weiche Unterlage (z.B. die Boardtasche) unter. Stellen Sie das Board so auf, dass die Boardspitze und die Flügelvorderkante den Boden berühren.



Vorsicht

Das e-foil darf sich nie mit geöffnetem Deckel im Wasser befinden.

- » Bevor Sie das e-foil ins Wasser setzen, kontrollieren Sie stets, ob der Deckel richtig verschlossen ist. Sie erkennen dies daran, dass die Deckeloberfläche mit der Boardoberfläche eine nahezu ebene Fläche bildet und zudem die beiden Verschlüsse vollständig verriegelt sind.
- » Öffnen Sie niemals den Deckel, während sich das e-foil im Wasser befindet.



Gefahr

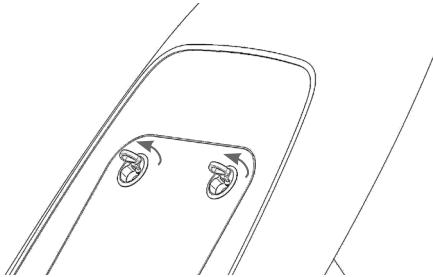
Vermeiden Sie, dass die Kontakte des Akkus berührt oder kurzgeschlossen werden. Dies kann zu einem elektrischen Stromschlag führen.

Vorgehensweise:

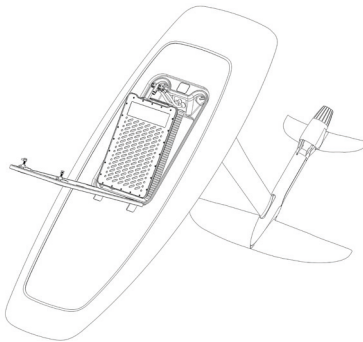
1. Um den Deckel des Boards zu öffnen, müssen die Ver-



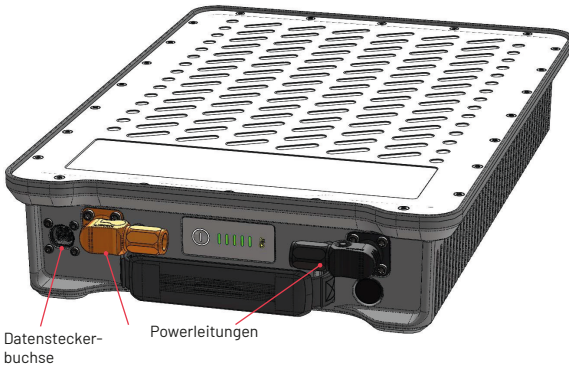
schlüsse der Verriegelung angehoben und um 180° gedreht werden. Öffnen Sie den Deckel so weit, wie es ohne größeren Kraftaufwand möglich ist (**max. 90°**). Nun ist das Akkufach zugänglich.



2. Nehmen Sie den Akku an seinem Griff und legen Sie ihn vorsichtig in das Akkufach. Der Akku sollte eben und an allen Seiten bündig im Fach platziert werden. Prüfen Sie die Lage der Anschlüsse des Akkus. Sie müssen auf der Seite liegen, auf der auch die Leitungen des Masts aus der Mastaufnahme kommen.



3. Verbinden Sie nun die Leitungen des Akkus mit dem Akku. Prüfen Sie, ob diese frei von Schmutz und Korrosion sind. Zuerst verbinden Sie die beiden Powerleitungen (schwarz und orange) und danach schließen Sie die Datenleitung mit einem festen Druck an. Es ist wichtig, dass Sie die Stecker immer auf die farblich passende Buchse stecken. Drücken Sie die Stecker fest, bis Sie ein deutliches Einrasten spüren.



Vorsicht

Vermeiden Sie beim Einlegen und Anschließen des Akkus, dass:

- » Dichtungen oder Stecker beschädigt werden.
- » Stromleitungen geknickt werden.

4. Nachdem der Akku mit dem e-foil verbunden ist, muss der Deckel geschlossen und anschließend verriegelt werden. Drücken Sie den Deckel nach unten, drehen Sie die Verschlüsse um 180° und klappen Sie sie zu. Dabei ist ein gewisser Kraftaufwand nötig. Sollte dies nicht der Fall sein, wiederholen Sie den Vorgang mit um 180° gedrehten Verschlüssen. Das e-foil wird dadurch aktiviert. Bei korrektem Anschluss ist ein akkustisches Signal zu hören.

Hinweis: Sie sollten den Motor des e-foils nicht länger als ein paar Sekunden im Trockenen betreiben. Tun Sie dies nur zu Testzwecken. Der Motor kann ansonsten erhebliche Schäden davontragen. Greifen Sie nicht mit ihren Händen in die Antriebskomponenten.

Das e-foil ist nicht dafür vorgesehen in Wohnbereichen verwendet zu werden und kann einen angemessenen Schutz des Funkempfangs in solchen Umgebungen nicht sicherstellen.



6.5 Fernbedienung: Erste Schritte

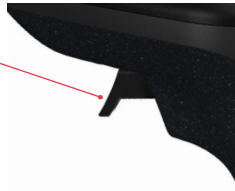
Die Bedienung der Fernsteuerung erfolgt über die drei Knöpfe





auf der Oberseite.



Zudem besitzt die Fernbedienung auf der dem Display gegenüberliegenden Seite einen **Hebel**, der zur Regulierung der Geschwindigkeit dient.



Ein-/Ausschalten der Fernbedienung

Sie schalten die Fernbedienung an, indem Sie etwa 3 Sekunden auf  drücken, bis der Startbildschirm erscheint. Zum Ausschalten der Fernbedienung drücken Sie 5 Sekunden auf .

Tipp:

Schalten Sie die Fernbedienung noch vor dem Einsetzen des Akkus ins Board ein, damit das GPS-Modul ausreichend Zeit hat, ein Signal zu finden.



Einschalten



Ausschalten



Bildschirmaufteilung

Alle Bildschirme folgen dem gleichen Aufbau:



Statusleiste

In der Statusleiste sehen Sie folgende Symbole:

Bezeichnung	Symbol	Funktion
Uhr	21:41	Zeigt die Uhrzeit an
Schloss		Zeigt an, ob der Motor gesperrt ist
Warnung/ Fehler		Zeigt an, ob eine Information, Warnung oder ein Fehler immer noch aktiv ist
Bluetooth		Zeigt den aktuellen Bluetooth Status an: weißes Symbol: Bluetooth ist aktiviert blaues Symbol: Board ist verbunden
GPS		Zeigt den GPS Status an
Akkustand Fernbedienung		Zeigt den aktuellen Akkustand der Fernbedienung an: Weiß: Mehr als 30% (über 2h Fahrtzeit) Gelb: 10-30% (zwischen 30min und 2h Fahrtzeit) Rot: Unter 10% (unter 30min Fahrtzeit)


Softreset der Fernbedienung

Die Fernbedienung kann durch Drücken von für länger als 10 Sekunden einen Softreset durchführen.

Führen Sie dies lediglich bei nicht nachvollziehbaren Fehleranzeigen durch.






Wechseln der Bildschirme

Die Fernbedienung verfügt über mehrere Bildschirmanzeigen. Um zwischen Ihnen zu wechseln, müssen Sie  für 2 Sekunden gedrückt halten.



Startbildschirm

Das e-foil bietet Ihnen drei verschiedene Fahrmodi an. Durch Drücken von  und  können Sie zwischen diesen wechseln. Mit Hilfe von  legen Sie den Fahrmodus fest.

Tipp:

Für Anfänger wird „Gonna Fly“ empfohlen. In diesem Fahrmodus beschleunigt das e-foil sanfter. „Nice & Smooth“ ist für Fortgeschrittene und „Rocket Ride“ für erfahrene Fahrer geeignet.

Akkuanzeige

Auf dem Startbildschirm wird Ihnen in der Informationsfläche der aktuelle Akkustand (als Prozentzahl) Ihres Boards angezeigt.



Bei niedrigem Akkustand (<20%) wechselt das Akkusymbol die Farbe. Bei kritischem Akkustand (<10%) wird die Navigationsleiste rot eingefärbt. Falls kein Board verbunden ist, wird entweder der zuletzt erfasste Akkustand (graue Einfärbung) oder „-“ angezeigt.



Fahrbildschirm

Durch Drücken von ☰ für 2 Sekunden, gelangen Sie in den Fahrbildschirm.

Übersicht des Fahrbildschirms



Wegfahrsperr


Kann die Fernbedienung keine Verbindung zu einem Board aufbauen, ist die Wegfahrsperr aktiviert.


Die Wegfahrsperr wird zudem beim Wechsel in den Fahrmodus sowie bei jeder Aktivierung einmalig als Pop-Up Fenster angezeigt.









Die Wegfahrsperre aktiviert sich durch:

- » einen Sturz (mit Untertauchen der Fernbedienung).
- » einer Inaktivität von 30 Sekunden.
- » bei einem Wechsel in Leistungsstufe 0.
- » beim Drücken der  Taste für 2 Sekunden.

Die Wegfahrsperre können Sie durch Drücken der  Taste deaktivieren, sofern eine Verbindung der Fernbedienung zum Board besteht.

Leistungsstufen


Neben den verschiedenen Fahrmodi können zusätzlich Leistungsstufen eingestellt und somit die maximale Leistung des Motors reguliert werden.

- » Durch Drücken von  und  können die Leistungsstufen eingestellt werden.
- » Drücken Sie  für 2 Sekunden, um die maximale Leistungsstufe einzustellen.
- » Drücken Sie  für 2 Sekunden, um die Wegfahrsperre zu aktivieren.

Tipp:

Abhängig vom Fahrergewicht wird für den Einstieg als maximale Leistungsstufe ca. 1/10 des Körpergewichts empfohlen.
z. B.: Für einen 80kg schweren Fahrer wird empfohlen, bei Leistungsstufe 8 oder niedriger zu starten.

Boardcomputer

Der Boardcomputer stellt eine Übersicht über die Daten Ihrer Fahrt zusammen. Durch Drücken von  werden verschiedene Datenblätter angezeigt.



Übersicht des Boardcomputers



Einstellungsmenü

Weitere Einstellungen

Unter dem Menüpunkt „Settings“ können weitere Einstellungen getätigt werden. Mit Hilfe von \triangle und ∇ kann die entsprechende Einstellung ausgewählt bzw. verändert und durch Drücken von \equiv gespeichert werden. Bei mehrstelligen Parametern kann durch das Gedrückthalten von \triangle und ∇ (mind. 2 Sekunden) der Cursor eine Zehnerpotenz verschoben werden.





Verbinden der Fernsteuerung mit dem Board

Nach Softwareupdates oder einem Servicefall kann es notwendig sein, die Fernbedienung neu mit dem Board zu verbinden. (= Pairing)

Bevor Sie den Pairing Prozess starten, sollte das Board fertig montiert sein. Das Akkufach muss jedoch noch geöffnet bleiben. Wählen Sie nun im Einstellungsmenu „Settings“ den Unterpunkt „Pairing“ aus. Sie starten den Pairingprozess durch die Option „Pair new Board“. Folgen Sie nun den auf dem Display erscheinenden Anweisungen.

1. Pop-Up Fenster mit Anweisung 1: **„Deckel des Akkufachs schließen“**.
2. Nach Schließen des Akkufachs folgt ein Pop-Up Fenster mit Anweisung 2: **„Das Akkufach öffnen“**.
3. Nach Öffnen des Akkufachs folgt ein Pop-Up Fenster mit Anweisung 3: **„Das Akkufach schließen“**.
4. Nach erneutem Schließen des Akkufachs ist der Pairing Porzess beendet. Bei erfolgreicher Durchführung folgt ein Pop-Up Fenster (**„Pairing Successful finished“**) zur Bestätigung.

Sollte während des Pairingvorgangs ein Fehler auftreten oder der Vorgang durch die Bestätigung des Pop-Up Fensters „Abort“ abgebrochen werden, bleibt das evtl. zuvor bestehende Pairing erhalten.

Laden der Fernbedienung


Sobald die Fernbedienung an das Ladegerät angeschlossen ist, erscheint die Ladeanzeige.





Nach kurzer Zeit verdunkelt sich das Display. Durch Betätigen einer beliebigen Taste wird der aktuelle Ladezustand wieder angezeigt. Ist der Akku der Fernbedienung komplett entladen, kann es bis zu 15 Minuten dauern, bis eine Ladeanzeige erscheint.

Verbindung mit der App

Installieren Sie zuerst die Aerofoils App, welche in Ihrem AppStore zu finden ist. Wählen Sie nun auf der Fernbedienung im Einstellungs Menü den Unterpunkt „Bluetooth“ aus. Hier können Sie durch die Option „Pair new Phone“ Ihr Handy verbinden (ggf. müssen Sie dazu erst Bluetooth selbst mittels  aktivieren).

1. Scannen Sie den auf der Fernbedienung angezeigten QR-Code in der Aerofoils-App, um den Verbindungsaufbau einzuleiten.
2. Die App bestätigt den erfolgreichen Verbindungsaufbau.
3. Wenn Sie ein weiteres Handy verbinden wollen, muss erneut ein QR-Code mittels „Pair new Phone“ erzeugt werden. Jeder QR-Code enthält einen individuellen Schlüssel.

Pop-Up Fenster

Ereignisse werden in der App durch Pop-Up Fenster angezeigt. Prinzipiell gilt es drei Ereigniskategorien zu unterscheiden:

- » Information:
enthalten weitere Auskünfte für den Fahrer.
- » Warnung:
geben Aussagen, die ggf. Auswirkungen auf die Systemleistung haben, z. B. Antriebsdrosselung bei kritischem Akkustand.
- » Fehler:
zeigen ein Problem an. Weiterführende Information finden sie in [Kapitel 13](#)



7 Betrieb

Eine Einweisung vor der ersten Fahrt und eine Beaufsichtigung während der ersten Fahrt durch einen unserer Partner oder Händler wird dringlichst empfohlen. Für den ersten Zusammenbau nach einem Transport oder der Lagerung wechseln Sie in [Kapitel 6](#) (Erstinbetriebnahme – Zusammenbau).

7.1 Auswahl eines geeigneten Gewässers



Gefahr

Eine Nichtbeachtung der folgenden Punkte kann zu erheblichen Schäden führen. Achten Sie auf Folgendes:

- » Um Bodenkontakt des e-foils zu vermeiden, sollte das Gewässer durchgehend mindestens ca. 1,5 m tief sein. Berücksichtigen Sie zusätzlich, dass das e-foil eine höhere Tauchtiefe besitzt, wenn Sie sich darauf befinden.
- » Auch Sandboden kann zu Schäden am e-foil führen. Besonders der Impeller kann durch seine Sogwirkung Sand und kleinere Gegenstände oder Steine einsaugen und dadurch beschädigt werden.
- » Achten Sie auch auf untergetauchte und schwimmende Gegenstände wie z.B. Äste, Felsen, Bootsketten, Angelschnüre und halten Sie hierzu ausreichend Abstand.
- » Vermeiden Sie Gewässer mit starker Strömung und achten Sie ggf. auf die Gezeiten (Strömungen und Wassertiefe können sich drastisch verändern). Sind Sie sich nicht sicher, fragen Sie unbedingt Ortskundige.
- » Für Anfänger ist möglichst ruhiges Wasser und wenig Wind vorteilhaft.

7.2 Allgemeine Hinweise für einen sicheren Betrieb

- » Bevor Sie das e-foilen beginnen, lesen Sie aufmerksam und vollständig diese Betriebsanleitung.
- » Entfernen Sie sich vom Ufer nur soweit, wie sie auch schwimmen können.
- » Vermeiden Sie Körperkontakt mit den scharfen Kanten des Flügels, des Masts und des Leitwerks, insbesondere deren Hinterkanten und Spitzen.
- » Halten Sie sich an Vorfahrts- und Abstandsregeln und halten Sie immer großzügig Sicherheitsabstand zu anderen Wassersportlern.



- » Sollten Sie die Kontrolle über Ihr e-foil verlieren und/oder sich nicht mehr darauf halten können, verhalten Sie sich wie folgt:
 - » Lassen Sie umgehend den Hebel der Fernbedienung los.
 - » Springen Sie immer zur Seite ab. Springen Sie in keinem Fall nach vorne, da sonst die Gefahr besteht, von dem e-foil überfahren zu werden.
 - » Versuchen Sie möglichst weit entfernt vom Board, den Flügeln und dem Mast im Wasser zu landen.
- » Beachten Sie, dass die Fahrzeit des e-foils stark von Faktoren abhängig ist. Hierzu zählt unter Anderem die Wahl des Flügels, das Fahrergewicht, die Geschwindigkeit oder die Flughöhe.
- » Informieren Sie sich vor jeder Fahrt über die Wetterlage. Bedenken Sie auch wechselnde Witterungsverhältnisse, u.a. starke Winde, Stürme, Niederschlag und Nebel.

7.3 E-foilen lernen

Zusätzlich zu dieser Anleitung empfehlen wir Ihnen, sich unsere How-To-Use Videos und andere hilfreiche Dokumente auf unseren Social Media Kanälen und unserer Website anzusehen. Vergewissern Sie sich, dass Sie alles Vorherige aus dieser Anleitung (v.a. [7.1 Auswahl eines geeigneten Gewässers](#) und [7.2 Allgemeine Hinweise für einen sicheren Betrieb](#)) verinnerlicht und beachtet haben.



Gefahr

Eine Nichtbeachtung der folgenden Punkte kann zu erheblichen Schäden führen. Achten Sie auf Folgendes:

Transport des e-foils ins Wasser

Für den Transport des e-foils ins Wasser werden folgende zwei Möglichkeiten empfohlen:

- » **Tragen des e-foils auf der Schulter:** Knien Sie sich vorsichtig unter das aufgestellte e-foil. Positionieren Sie Ihre Schulter vor dem Mast und umfassen die das Board an den Seitenkanten. Nun stehen Sie vorsichtig auf und können das Board ins Wasser tragen.
- » **Tragen des e-foils seitlich am Körper:** Legen Sie das Board seitlich ab. Positionieren Sie sich vor der Antriebseinheit und umfassen sie nun mit der boardabgewandten Hand den Mast. Die boardzugewandte Hand greift die seitliche Tragelassche des Boards. Heben Sie nun das e-foil aus den Beinen heraus an und tragen Sie es vorsichtig ins Wasser.



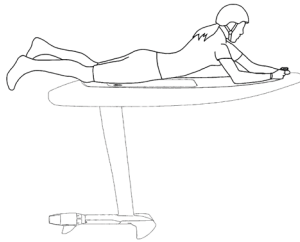
Wenn Sie eine ausreichende Tiefe erreicht haben (mind. 1,5 m) können Sie das e-foil vorsichtig ins Wasser ablegen.

Achtung: Achten Sie beim Tragen des e-foils auf die scharfen Kanten des Mastes und der Antriebseinheit.

Das e-foilen lernen

Gehen Sie alle nun folgenden Schritte zuerst im Trockenen durch.

1. Befestigen Sie die Fernbedienung mit Hilfe der angebrachten Schlaufe am Handgelenk. Beginnen Sie im „Gonna Fly Modus“-Modus. Stellen Sie zunächst die dritte Leistungsstufe ein, sodass die Leistungsabgabe beschränkt ist. Der Motor sollte zunächst noch gesperrt sein. Warten Sie bis ein GPS Signal empfangen wird.



2. Schieben Sie sich bauchwärts vom Heck des Boards aus in eine zentrale Liegeposition. Der Blick sollte stets in Fahrtrichtung gerichtet sein. Um eine stabile Position einzunehmen, sollten Sie sich mit den Unterarmen zusätzlich auf der Boardoberseite abstützen. Die freie Hand kann dabei die Vorderkante des Boards umgreifen. Sie sollten sich jederzeit vom Board trennen können.
3. Entsperren Sie den Motor mit ∇ . Beginnen Sie dosiert den Hebel der Fernbedienung gedrückt zu halten. Das e-foil beginnt nun zu fahren. Entwickeln Sie ein Gefühl für die Beschleunigung des e-foils. Fühlen Sie sich sicher, beschleunigen Sie weiter.
Achtung: Verlagern Sie Ihr Gewicht mit zunehmender Geschwindigkeit weiter nach vorne. So verhindern Sie ein Abheben des e-foils. Durch Gewichtsverlagerung nach links können Kurven gefahren werden. Üben Sie nun kontrolliert mit dem e-foil auf der Wasseroberfläche zu fahren.
4. Können Sie sicher im Liegen auf der Wasseroberfläche



fahren, lernen Sie nun das Aufstehen. Fahren Sie in geringer, konstanter Geschwindigkeit auf dem Wasser. Richten Sie sich langsam auf, indem Sie Ihre Knie langsam auf dem Board nach vorne schieben und schließlich einen Fuß aufstellen. Der Fuß sollte im vorderen Bereich des Boards positioniert werden, sodass dieser konstant Druck ausüben kann. Haben Sie ein sicheres Gefühl und befindet sich ihr Körper im Gleichgewicht, stehen Sie nun über den vorderen Fuß langsam auf. Unterstützend können Sie sich mit Ihren Händen auf dem Board abstützen. Haben Sie sich aufgerichtet, üben Sie weiterhin über den vorderen Fuß Druck auf das Board auf, sodass dieses nicht abhebt. Das vordere Bein ist dabei leicht angewinkelt. Das hintere Bein dient der Stabilisierung. Zur Gleichgewichtsunterstützung kann der hintere Fuß zusätzlich quer gestellt werden (Zehen zeigen senkrecht zur Fahrtrichtung).



5. Erst wenn Sie sicher stehend auf dem Board fahren, können Sie weiter beschleunigen und das Board von der Verdrängerfahrt ins Gleiten bringen. Stellen Sie mit \triangle und ∇ eine Leistungsstufe ein, bei der Sie mit voll drücktem Gashebel ca. 15 km/h fahren. Sorgen Sie weiterhin für ausreichend Druck auf dem vorderen Fuß. Entlasten Sie dann vorsichtig den vorderen Fuß. Das e-foil wird nun abheben! Sobald Sie „fliegen“, belasten Sie sofort den vorderen Fuß wieder stärker, um nicht zu hoch zu kommen. Der Flügel muss sich zu Vermeidung von Stürzen immer unter der Wasseroberfläche befinden. Durch den geringeren Widerstand im Flug wird das e-foil nun beschleunigen. Redu-



zieren Sie die Geschwindigkeit mit ∇ auf nicht mehr als 20km/h für den Anfang.

Achtung: Reduzieren Sie den Schub zu sehr oder zu abrupt, wird das e-foil auf die Wasseroberfläche zurück fallen.

Die Flughöhe und Kurvenlage steuern Sie durch Gewichtsverlagerung.

- » **Verlagerung des Körperschwerpunktes auf den vorderen Fuß:** Sie steuern das e-foil Richtung Wasseroberfläche.
- » **Entlastung des vorderen Fußes:** Sie begünstigen das Abheben bzw. werden höher fliegen

Hinweis: Versuchen Sie anfangs nicht zu hoch zu fliegen, sodass Sie stets schnell wieder landen können. Belasten Sie immer den vorderen Fuß. Achten Sie zudem darauf, dass der Flügel nicht die Wasseroberfläche beim Fahren durchbricht. Dies kann zu einem abruptem Sturz führen. Regulieren Sie die Geschwindigkeit anfangs bei voll gedrücktem Gashebel mit \triangle und ∇ . Fortgeschrittenere können später die Geschwindigkeit schneller und präziser über den Gashebel regulieren.



Gefahr

Hinweise zur Vermeidung von Verletzungen wie Schnittwunden, Quetschungen und Prellungen:

- » Lassen Sie umgehend den Hebel der Fernbedienung los.
- » Springen Sie immer zur Seite ab. Springen Sie in keinem Fall nach vorne, da sonst die Gefahr besteht, von dem e-foil überfahren zu werden.

- » Versuchen Sie möglichst weit entfernt vom Board, den Flügeln und dem Mast im Wasser zu landen.
- » Tragen Sie immer einen Helm und eine Schutzweste.

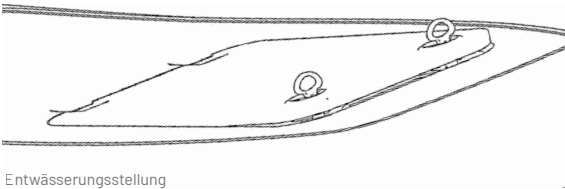
7.4 Nach dem Betrieb

1. Wenn Sie ihre Fahrt beendet haben, sperren Sie den Motor oder schalten Sie die Fernbedienung aus (vgl. [Kapitel 6.5](#)).
2. Tragen Sie nun das e-foil aus dem Wasser und stellen Sie es auf einer ebenen Fläche auf einer weichen Unterlage ab.
3. Schalten Sie nun auch das e-foil aus, indem Sie das Akkufach öffnen und den Datenstecker und die Powerleitungen



ausstecken.

- » Durch drücken des kleinen Knopfes am Stecker wird dieser entriegelt und man kann die Powerleitungen von dem Akku lösen.
4. Nehmen Sie den Akku heraus.
 5. Bringen Sie die Akkuklappe in die Entwässerungsstellung. Hierfür müssen Sie die Verschlüsse der Akkuklappe um 180° drehen und das Akkufach leicht anheben. Drehen Sie nun erneut die Verschlüsse um 180° in die entgegengesetzte Richtung. Das Akkufach rastet so in leicht geöffneten Position wieder ein.



Entwässerungsstellung

Hinweis: Drehen Sie das Board mit geöffneten Akkufach und eingelegtem Akku nicht um, da die Gefahr besteht, dass der Akku herausfällt.

Hinweis: Spülen Sie alle Komponenten (vor allem nach Salzwasserbetrieb) gründlich mit Süßwasser ab. Eine ausführliche Beschreibung zur Reinigung des Akkus entnehmen Sie dem Akkudatenblatt.



8 Demontage, Transport, Lagerung

8.1 Demontage

Um das e-foil auseinanderzubauen, müssen lediglich die Schritte des Zusammenbaus in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden (vgl. [6.3 Zusammenbau](#)). Es ist von Vorteil, vorher die Schutzhüllen der Flügel wieder anzulegen, um sich selbst vor den scharfen Kanten und die Flügel vor Beschädigung zu schützen.

8.2 Transport

Das e-foil sollte immer in den dazugehörigen Transporttaschen transportiert werden. Der Akku ist stets aus dem Board zu entnehmen. Dadurch wird ein maximaler Schutz und Handlichkeit gewährt.

8.3 Lagerung

Das e-foil muss nach jedem Betrieb aus dem Wasser genommen werden. Es ist nicht dafür geeignet, im Wasser gelagert zu werden. Alle Bauteile müssen frei von Verschmutzung, trocken und salzfrei gelagert werden. Bei Betrieb im Salzwasser ist aus diesem Grund vor jeder Demontage ein Abspülen mit Süßwasser notwendig. Verwenden Sie keine Druckluft oder Hochdruckreiniger, um Lack und Dichtungen nicht zu beschädigen. Auch ungeeigneten Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden (vgl. [4 Garantie](#)).

8.4 Langzeitlagerung allgemeine Hinweise

Sollten Sie ihr e-foil länger als 4 Wochen lagern, müssen zusätzlich zum normalen Vorgehen folgende Dinge beachtet werden:

- » Führen Sie vor jeder längeren Lagerung eine gründliche Reinigung der einzelnen Bestandteile durch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel, wie beispielsweise Kaltreiniger oder Felgenreiniger. Sie können herkömmlichen Autoreiniger verwenden. Benutzen Sie niemals Lösemittel.
- » Lassen Sie ihr e-foil nach der Reinigung gut austrocknen (vgl. [7.4 Nach dem Betrieb](#)).
- » Zur Winterlagerung empfiehlt es sich, alle elektrischen Kontakte mit Kontaktreiniger zu säubern und mit umweltfreundlichen, wasserbeständigen Fett oder speziellem Kontaktöl zu konservieren. (vgl. [4 Garantie](#)).



- » Den Akku ebenfalls gründlich reinigen und anschließend gut abtrocknen lassen (vgl. Akkudatenblatt).
- » Der Ladezustand des Akkus ist alle 4 Wochen zu überprüfen. Ein optimaler Lagerzustand liegt zwischen 20-30 %.
- » Der Akku sollte nicht unter -5°C gelagert werden.

8.5 Langzeitlagerung Board und Foil

Lösen Sie alle Schraub- und Steckverbindungen, die Sie bei der Erstmontage zusammenbauen mussten (vgl. [6.3 Zusammenbau](#)). Reinigen Sie diese Verbindungen, indem Sie sie mit Süßwasser spülen.

Vergewissern Sie sich, dass alle Teile, insbesondere das Deckpad des Boards und alle Hohlräume, trocken sind. Nach vollständiger Trocknung können Sie die Schrauben mit einem umweltfreundlichen Fett leicht benetzen.

8.6 Langzeitlagerung Akku

Für eine Langzeitlagerung sollte der Ladestand des Akkus, wie in [8.4](#) erwähnt optimalerweise zwischen 20 und 30% (2 LEDs leuchten nach Knopfdruck) betragen. (siehe Laden/Entladen auf Lager-spannung im Ladegerätdatenblatt. Überprüfen Sie alle 4 Wochen den Ladestand des Akkus und laden Sie ihn ggf. nach. Eine komplette Entladung des Akkus sollten Sie vermeiden.

8.7 Langzeitlagerung Fernsteuerung

Für die Lagerung der Fernsteuerung wird ebenfalls ein Akkustand zwischen 20 und 30% empfohlen.



9 Instandhaltung und Pflege



Gefahr

Vergewissern Sie sich immer vor allen Instandhaltungs- und Pflegearbeiten, dass der Akku vollständig vom e-foil getrennt ist. Berücksichtigen Sie alle Warnhinweise, um schwere und lebensbedrohliche Verletzungen zu vermeiden.

Pflichtarbeiten	Kapitel	vor jeder Fahrt ¹	nach jeder Fahrt ¹	alle 100 h oder 1x jährlich ¹	alle 300h oder 2-jährlich
Sichtkontrolle auf Beschädigung: Flügel, Leitwerk, Mast, Antrieb, Board	6.3	x			
Sichtkontrolle auf Beschädigung: Fernbedienung	6.1	x			
Sichtkontrolle auf Beschädigung: Akku	6.2	x			
Prüfung auf Freigängigkeit: Scharniere und Verschlüsse Board	6.3	x			
Prüfung auf Freigängigkeit: Hebel der Fernbedienung, Taster der Fernbedienung	6.1	x			
Prüfung Ladezustand Akku und Fernbedienung	6.1	x	x		
Prüfung von Dichtelementen: Mast zu Board, Boarddeckeldichtung	6.3	x			
Prüfung der Anzugsmomente: Flügel, Leitwerk und Mast	6.3	x			
Prüfung auf festen Sitz: Flügel, Leitwerk und Mast	6.3	x			
Sichtkontrolle Steckverbindungen: Verschmutzungen mit Kontaktspray ² reinigen	6.4	x			



Pflichtarbeiten	Kapitel	vor jeder Fahrt ¹	nach jeder Fahrt ¹	alle 100 h oder 1x jährlich ¹	alle 300h oder 2-jährlich ³
Sichtkontrolle Leitungen: Knickfreie Verlegung und einwandfreier Zustand der Isolierung	6.4	x			
Süßwasserspülung aller Bauteile mit Ausnahme des Akkus	8.3		x		
Reinigung Akku	7.4		x		
Dichtheitsprüfung Akkufachdeckel (einige Tropfen zulässig, jedoch kein vollständiger Wassereintritt)	7.4		x		
Trocknen aller Bauteile	7.4		x		
Schrauben, Gewinde und Scharniere bei Verschmutzung reinigen und mit „Corrosion X“ benetzen	6.3		x		
Mastspiel kontrollieren	9.4			x	
Opferanode tauschen	9.3			x	
Sichtkontrolle Impeller, Stator, Düse	9.1	x			
Service Antrieb: Austausch von Dichtelelementen, Betriebsstoffen und einzelner Antriebsteile					o
Fehlerspeicher auslesen					o

Legende:

¹ : oder Auffälligkeiten bei Betrieb

² : „Corrosion X“

³ : Erstmalig nach 9-12 Monaten

x: vom Betreiber durchzuführen

o: von Händler oder Aerofoils Support durchzuführen



9.1 Tausch des Impellers nach Schaden



Gefahr

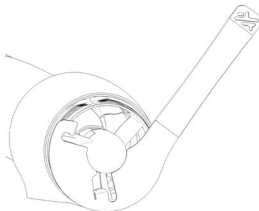
Erhebliche Verletzungsgefahr

Sollte die Düse am Ende des Rumpfes entfernt werden während der Akku an das e-foil angeschlossen ist, kann es zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

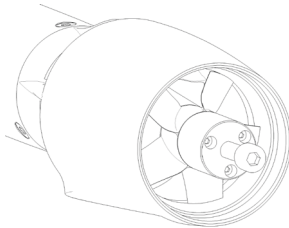
- » Trennen Sie daher immer den Akku vollständig vom e-foil, bevor Sie die Düse abnehmen.
- » Unterbrechen Sie niemals ihre Arbeiten, ohne die Düse wieder zu befestigen. Der Motor darf nie ohne montierte Düse gestartet werden.

Bei dieser Reparaturarbeit ist es von besonderer Wichtigkeit noch einmal sicherzustellen, dass der Akku vollständig vom e-foil getrennt ist. **Hinweis:** Diese Arbeit ist nur von Kunden mit technischem Hintergrundwissen durchzuführen.

1. Drehen Sie die Düse gegen den Uhrzeigersinn ab.
2. Entfernen Sie den Stator mit Spezialwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn.



3. Lösen Sie die Mutter durch Gegenhalten mit einem 4mm Imbusschlüssel.
4. Der Impeller kann nun mit dem Spezialwerkzeug entfernt werden. Drehen Sie dazu die drei M3 Schrauben vollständig ein. Drehen Sie anschließend die mittlere Schraube ein, bis der Impeller frei ist.





5. Reinigen Sie alle Bauteile, die wieder montiert werden. Fetten Sie alle Gewinde leicht ein.
6. Stecken Sie den Impeller auf und ziehen Sie ihn mit einer Mutter M8 an. Stellen Sie durch Gegenhalten ein Drehmoment von 10 Nm sicher.
7. Montieren Sie den Stator (leicht anfetten) und Düse anschließend im Uhrzeigersinn.

9.2 Reparatur Board

Sollte das Board einen Schaden haben, der die Funktion einschränkt oder eine Undichtigkeit hervorrufen könnte, nehmen Sie es sofort außer Betrieb und lassen Sie es trocknen. Lassen Sie Ihr Board ausschließlich von Experten mit Erfahrung reparieren.

Sollte Ihr Board einen Schaden im Bereich der Mastaufnahme oder des Akkufachs bzw. deren Dichtflächen haben, nehmen Sie unbedingt Kontakt mit dem Aerofoils Kundenservice auf.

9.3 Tausch der Opferanode

Alle 100 Betriebsstunden oder einmal im Jahr sollten Sie die Opferanode an der Antriebseinheit tauschen.

Entfernen Sie hierfür die Schraube und ersetzen diese.

9.4 Mastspiel kontrollieren

Bauen Sie das Board und den Antrieb nach [Kapitel 6.3](#) auf. Drehen sie nun das Board auf einer weichen unterlagen um, sodass das EVA-Deck zum Boden zeigt. Bewegen Sie nun den Mast wechselseitig mit einer Kraft von max. 5 kg in 90° zur Fahrtrichtung. Sie sollten im einwandfreien Zustand kein Spiel verspüren.



10 Selbsthilfe/Problembehandlung

10.1 Fernbedienung

Die Fernbedienung schaltet sich automatisch aus.

- » Prüfen Sie den Akkustand der Fernbedienung.
- » Passen Sie in den Einstellungen unter „Battery Saving“ → „Power Timeout“ die Zeit bis zur automatischen Abschaltung im Leerlauf an, falls eine automatische Abschaltung für Ihre Bedürfnisse zu schnell eintritt.

Die Fernbedienung lässt sich nicht einschalten.

- » Laden Sie die Fernbedienung auf.
- » Falls die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzt wurde, wird der Ladevorgang beim Anstecken kurz haptisch bestätigt. Es kann bis zu 15 Minuten dauern bis der Ladezustand auf dem Display angezeigt wird.

Die Fernbedienung verliert das Signal im Wasser.

- » Kontrollieren Sie den Akkustand der Fernbedienung und des e-foils.
- » Das Signal kann gestört werden, wenn die Fernbedienung und das Board zu lange/tief unter Wasser sind.

Die Fernbedienung verbindet sich nicht mit dem e-foil.

- » Nach einem Softwareupdate kann ggf. ein erneutes Pairing notwendig sein.
- » Führen Sie ein erneutes Pairing durch. (vgl. [6.5](#))
- » Kontrollieren Sie, ob die Stecker im Board korrekt eingesteckt sind und Kontakt haben, reinigen Sie ggf. die Kontakte.

Die Fernbedienung verliert die Verbindung zum e-foil, wenn:

- » im Menü ein Unpair durchgeführt wird.
- » zwischenzeitlich ein neues Board verbunden wurde.
- » das Board zwischenzeitlich mit einer anderen Fernbedienung verbunden wurde.

Wiederholen Sie das Pairing. Eine Anleitung findet sich in [Kapitel 6.5](#).

10.2 Akku und e-foil

Wasser ist in das Akkufach eingedrungen.



- » Überprüfen Sie die Akkufach- und Mastdichtung. Achten Sie auf jegliche Art von Verunreinigungen, wie z. B. Sand und Beschädigungen.
- » Überprüfen Sie ob das Akkufach vollständig schließt und der Akku korrekt und eben im Board sitzt. Überprüfen Sie den Anpressdruck der Verschlüsse. Reinigen Sie ggf. die Auflagefläche des Akkus.

Das e-foil schaltet sich während der Fahrt einfach ab.

- » Kommen Sie so schnell wie möglich zurück an Land und öffnen Sie das Akkufach.
- » Kontrollieren Sie die Fernbedienung auf Fehlermeldungen und überprüfen Sie, ob eine Verbindung zum Board möglich ist.
- » Überprüfen Sie, ob die Datenleitung richtig eingesteckt ist.
- » Stellen Sie sicher, dass sich keine Verschmutzungen oder Wasser zwischen den Datenleitungen befinden.

Kann ich meinen Akku weiter benutzen, nachdem er mir heruntergefallen ist?

- » Kontaktieren Sie den Aerofoils Support und benutzen Sie den Akku auf keinen Fall weiter.

Es befinden sich Schäden an den Powerleitungen.

- » Kontaktieren Sie den Aerofoils Support.

10.3 Antrieb

Der Antrieb hat Aussetzer oder zu geringen Schub.

- » Stecken Sie den Akku ab.
- » Prüfen Sie, ob sich Steine, Sand oder andere Verschmutzungen im Antrieb verfangen haben.
- » Säubern Sie den Antrieb mit Süßwasser.
- » Liegt keine Verschmutzung oder Beschädigung vor, reinigen oder tauschen Sie den Impeller/Stator oder kontaktieren Sie den Aerofoils Support.



Gefahr

Prüfen Sie den Antrieb immer mit ausreichend Sicherheitsabstand. Schauen Sie niemals in die hintere Düsenöffnung während Sie den Motor anlaufen lassen.

Reinigen oder tauschen Sie den Impeller/Stator nur, wenn keine Batterie angeschlossen ist! Achten Sie auch darauf, dass andere Personen weit genug vom Antrieb des e-foils entfernt sind.

Fremdkörper und Festkörper wie Staub, Späne, Splitter oder Kör-



ner können beschleunigt werden und aus der Düse fliegen. Dies kann zu einer Schädigung der Augen und anderer Körperteile führen.



Gefahr

Lassen Sie den Antrieb nur maximal 10 Sekunden im Trockenen laufen. Stecken Sie keine Gegenstände oder Ihre Hände in den Antrieb. Achten Sie darauf, dass keine Haare oder Ähnliches eingezogen werden.



11 Kontakt im Servicefall

Aerofoils GmbH
Brauneckweg 14
85748 Garching

Telefon: +49 9251/438890-01
E-Mail: support@aerofoils.de

Eine Übersicht für ihr lokales Händlernetz finden Sie unter:
www.aerofoils.de/support

12 Entsorgung und Recycling

Das e-foil, der Akku, die Fernbedienung und das Ladegerät sind Wertstoffe. Sie müssen entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften getrennt vom Hausmüll entsorgt und einer Verwertung zugeführt werden.

Durch getrenntes fachgerechtes Sammeln und Recycling werden die Rohstoffreserven geschont und es ist sichergestellt, dass beim Recycling des Produkts und/oder des Akkus alle Bestimmungen zum Schutz von Gesundheit und Umwelt eingehalten werden.

- » Niemals das e-foil, den Akku, die Fernbedienung oder das Ladegerät zur Entsorgung zerlegen.
- » Das e-foil, die Fernsteuerung, der ungeöffnete und unbeschädigte Akku sowie das Ladegerät können bei jedem Fachhändler kostenfrei zurückgegeben werden. Je nach Region stehen weitere Entsorgungsmöglichkeiten zur Verfügung.



Gefahr

Verätzungsgefahr von Haut und Augen

Aus beschädigten oder defekten Akkus können Flüssigkeiten und Dämpfe austreten. Diese können die Atemwege reizen und zu Verbrennungen führen.

- » Niemals in Kontakt mit austretenden Flüssigkeiten kommen.
- » Bei Augenkontakt oder Beschwerden sofort einen Arzt aufsuchen.
- » Bei Kontakt die Haut sofort mit Wasser abspülen.
- » Dämpfe nicht einatmen.
- » Raum gut lüften.



Gefahr

Brand- und Explosionsgefahr

Bei beschädigten oder defekten Akkus kann die Sicherheitselektronik ausfallen. Die Restspannung kann einen Kurzschluss auslösen. Die Akkus können sich selbst entzünden und explodieren.

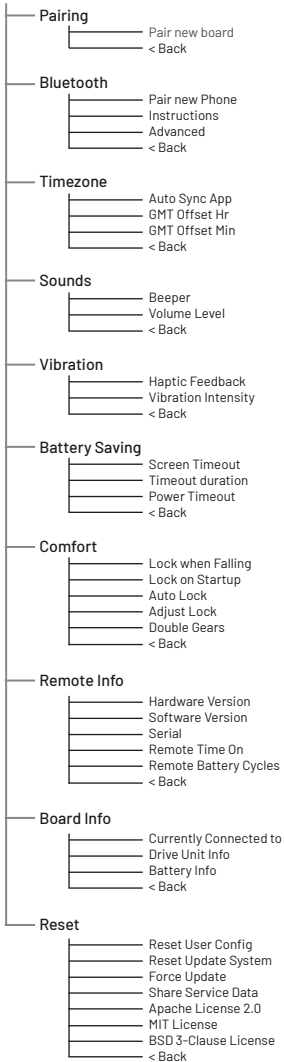
- » Nehmen Sie äußerlich beschädigte Akkus sofort außer Betrieb und laden Sie diese niemals auf.
- » Sollten sich die Akkus deformieren oder beginnen zu rauchen, halten Sie Abstand, unterbrechen Sie die Stromversorgung an der Steckdose und benachrichtigen Sie sofort die Feuerwehr.
- » Löschen Sie beschädigte Akkus niemals mit Wasser und lassen Sie diese auch nicht in Kontakt mit Wasser kommen.
- » Defekte Akkus sind Gefahrgut. Entsorgen Sie defekte Akkus schnellstmöglich fachgerecht.
- » Bewahren Sie die Akkus bis zur Entsorgung trocken und niemals in der Nähe von brennbaren Stoffen auf.
- » Öffnen oder Reparieren Sie niemals selbstständig den Akku.

Im Falle von Rückfragen zum Recycling steht Ihnen unser Support gerne zur Verfügung.



13 Einstellungsmenü Fernsteuerung

Einstellungsmenü - Übersicht





14 Fehler/Warnungen/Informationen

Displayanzeige	Kategorie	Erklärung
No Board Paired	Info	Es ist kein Board verbunden
Pairing Successful	Info	Verbindung des Boards erfolgreich
Motor Locked	Info	Motor gesperrt. Δ drücken zum Entsperren
Battery 50%	Info	50% Akku verbleiben
Battery low	Info	20% Akku verbleiben
Battery Remote 50%	Info	50% Akku der Fernsteuerung verbleiben
Battery Remote low	Info	< 2 h Akku der Fernsteuerung verbleiben
Battery critical low	Warnung	10% Akku verbleiben
Battery empty	Warnung	Akku leer, Motor schaltet sich ab
Battery Remote critically low	Warnung	< 30min Akku der Fernsteuerung verbleiben, Energiesparmodus wird aktiviert
Drive System High Temperature	Warnung	Hohe Temperaturen im Antrieb, bis zur Abkühlung ist die Leistung reduziert
Remote High Temperature	Warnung	Fernsteuerung droht zu überhitzen
Battery High Temperature	Warnung	Akku droht zu überhitzen, Motor schaltet sich ab
Water Ingress Drive Unit	Warnung	Es wurde Wasser in der Antriebseinheit festgestellt, kontaktieren Sie den Support
Drive System Overtemperature	Fehler	Überhitzung im Antrieb, lassen Sie den Antrieb abkühlen und versuchen Sie es erneut
Remote Overtemperature	Fehler	Fernsteuerung überhitzt, lassen Sie die Fernbedienung abkühlen und versuchen Sie es erneut
Battery Overtemperature	Fehler	Akku überhitzt, lassen Sie den Akku abkühlen und versuchen Sie es erneut
Battery Communication Error	Fehler	Akku Kommunikationsfehler, versuchen Sie das Board neu zu verbinden oder kontaktieren Sie den Support
Drive Unit Error	Fehler	Fehler der Antriebseinheit, versuchen Sie die Antriebseinheit neu mit dem Board zu verbinden oder kontaktieren Sie den Support
Water Ingress Battery	Fehler	Es wurde Wasser im Akku festgestellt, kontaktieren Sie den Support
Water Ingress Remote Control	Fehler	Es wurde Wasser in der Fernbedienung festgestellt, kontaktieren Sie den Support





Aerofoils GmbH
Brauneckweg 14
85748 Garching